

Faires PJ in den Sana Kliniken Niederlausitz

Klinik für Unfallchirurgie



Sana Kliniken Niederlausitz

Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Brandenburg (MHB)

Krankenhausstraße 10 • 01968 Senftenberg

Tel: 03573 . 75 0 • Mail: SKN.studierendenangelegenheiten@sana.de • Web: sana.de/niederlausitz



Intro

Unter dem Dach der Sana Kliniken Niederlausitz vereinen sich 14 Kliniken und 2 Institute an den Krankenhausstandorten Lauchhammer und Senftenberg. Mit 542 stationären Betten und 74 tagesklinischen Behandlungsplätzen sind die Sana Kliniken Niederlausitz das größte Krankenhaus der Regelversorgung in Südbrandenburg und bieten ein breites Leistungsspektrum.

1.200 Mitarbeitende sichern auf höchstem medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Niveau die kompetente Versorgung von jährlich mehr als 22.000 stationären und 32.000 ambulanten Patienten mit hoher Fachkompetenz, aktuellem Wissen, ausgesprochener Patientenorientierung und modernster Medizintechnik.

Die Sana Kliniken Niederlausitz sind akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Brandenburg (MHB) und bietet interessierten Mediziniern von Morgen spannende berufliche Perspektiven in allen Bereichen von **Allgemeinchirurgie** bis **Zentrale Notaufnahme**. Bei uns ist Ausbildung Chefsache, denn hier kümmern sich erfahrene Chef- und Oberärzte um die punktgenaue Betreuung von jungen, angehenden Mediziniern.





Inhaltsverzeichnis

1	Klinikvorstellung	4
2	Tagesablauf und strukturierte Weiterbildung	6
3	Lernziele und Inhalte	7
4	Ansprechpartner.....	9



1 Klinikvorstellung



Dr. med. Christian Schmidt

Arzt für Chirurgie, Arzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle Unfallchirurgie, Spezielle Orthopädische Chirurgie

Spezielle Chirurgische Intensivmedizin

Notfallmedizin / Leitender Notarzt

Physikalische Therapie

Master-Zertifikat der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Weiterbildungsermächtigungen:

42 Monate Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

18 Monate Zusatzbezeichnung Spezielle Unfallchirurgie

Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Neurotraumatologie und Wirbelsäulenchirurgie

Regionales Traumazentrum

Endoprothetikzentrum

Wirbelsäulenspezialzentrum

Die Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Neurotraumatologie und Wirbelsäulenchirurgie am Standort Senftenberg ist Bestandteil der chirurgischen Kliniken der Sana Kliniken Niederlausitz. Sie ist als Regionales Traumazentrum im Traumanetzwerk Brandenburg-Süd, als Endoprothetikzentrum und als Wirbelsäulenspezialzentrum zertifiziert und zum Verletztenartenverfahren der Berufsgenossenschaften zugelassen. Für die Versorgung unserer Patienten stehen insgesamt 45 Betten auf 2 Stationen zur Verfügung. Eine chirurgische Ambulanz und D-Arzt-Sprechstunde wird täglich betrieben. Für das Department Neurotraumatologie und Wirbelsäulenchirurgie wird zusätzlich eine MVZ-Sprechstunde mit KV-Zulassung vorgehalten.

Das Ärzteteam der Klinik umfasst neben dem Chefarzt insgesamt 8 Fachärzte in der Funktion von Leitenden Oberärzten und Oberärzten, die die Fachgebiete Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Neurochirurgie abdecken. Im Team sind 7 Ärzte in Weiterbildung in verschiedenen Ausbildungsständen integriert.

Zur operativen Versorgung stehen ein orthopädisch- unfallchirurgischer OP-Saal und ein neuro- bzw. wirbelsäulenchirurgischer OP zur Verfügung. Ambulante Eingriffe führen wir am Standort Lauchhammer durch.

Die Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Neurotraumatologie und Wirbelsäulenchirurgie deckt ein umfassendes Spektrum des gesamten Fachgebietes ab: es werden alle modernen Osteosyntheseverfahren zu Frakturversorgung der Extremitäten, des Beckens und der Wirbelsäule vorgehalten. Die Arthroskopie von Kniegelenk, Schultergelenk und Sprunggelenk einschließlich des Kreuzbandersatzes und der Rekonstruktionsverfahren der Rotatorenmanschette sind etabliert.

Im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie werden offene und minimalinvasive Stabilisierungsverfahren der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule mittels Fixateur interne ebenso wie Dekompressionsverfahren durchgeführt. Das Spektrum umfasst zudem ventrale Stabilisierungs- und Fusionsverfahren der Halswirbelsäule, wie Dekompressions- und Fusionsverfahren degenerativer Wirbelsäulenerkrankungen und die zementaugmentierten Operationsmethoden geriatrischer Wirbelfrakturen durchgeführt. In Kooperation mit der Notaufnahme, der Radiologie und der



Curriculum Faires PJ

Sana Kliniken Niederlausitz



Schmerztherapie ist eine umfassende interdisziplinäre konservative Therapie von Wirbelsäulenerkrankungen einschließlich wirbelsäulennaher und epiduraler Injektionsverfahren etabliert. Die Beckenchirurgie schließt die Stabilisierung des hinteren Beckenringes und des lumbosakralen Überganges ein. Gemeinsam mit der Klinik Intensiv- und Notfallmedizin erfolgt die Versorgung schwerverletzter und schwerkranker Patienten, hierfür steht eine interdisziplinäre Intensivstation mit 12 Beatmungsplätzen zur Verfügung.

Das orthopädische Spektrum der Abteilung umfaßt die Primärendoprothetik von Hüft-, Schulter- und Ellbogengelenk. Zudem erfolgt die Wechselendoprothetik von Hüft- und Kniegelenk ebenso wie die Versorgung periprothetischer Frakturen. Die Schulterprothetik umfaßt den Einsatz von Frakturprothesen, klassischen und inversen Schulterprothesen.

[Hier finden Sie weitere Informationen zu unserer Klinik](#)





2 Tagesablauf und strukturierte Weiterbildung

Folgender Tagesablauf besteht in der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Neurotraumatologie und Wirbelsäulenchirurgie für Medizinstudenten im Praktischen Jahr:

07.00 Uhr:	Dienstbeginn, Röntgenbesprechung
07.00 -08.00 Uhr:	Visite
08.00-15.00 Uhr:	Tätigkeit auf Station, in den Sprechstunden und im OP
15.00 Uhr:	Röntgendemonstration und Dienstübergabe





3 Lernziele und Inhalte

Folgende grundsätzliche ärztliche Tätigkeiten des Fachgebietes sollen den Studierenden im Praktischen Jahr vermittelt werden:

- Diagnostik orthopädischer, unfallchirurgischer und wirbelsäulenchirurgischer Erkrankungen und Verletzungen unter Einsatz klinischer Untersuchungsverfahren sowie der bildgebenden Diagnostik mittels Sonografie, Röntgen, CT und MRT
- Notfallversorgung von Verletzungen in unserer Notaufnahme einschließlich der Versorgung von Schwerverletzten und den Prinzipien des Schockraummanagements
- Ambulante Patientenversorgung in den Sprechstunden der Klinik
- Grundprinzipien des BG-lichen Heilverfahrens ambulant und stationär einschließlich der erforderlichen Berichterstattung
- Prinzipien der Therapieentscheidung zur operativen und konservativen Therapie
- Durchführung konservativer Behandlungen mit den erforderlichen Techniken zum Hilfsmittelgebrauch wie der Anwendung von Schienen und Bandagen, Erlernen der Techniken des Anlegens von Gips- und Schienenverbänden
- Indikationsstellung zur operativen Versorgung im Fachgebiet der Orthopädie, Unfallchirurgie und Wirbelsäulenchirurgie
- Assistenz bei operativen Eingriffen des Fachgebietes
- Prinzipien der postoperativen Nachsorge im Fachgebiet: Wundbehandlung und Verbandstechniken, postoperative Mobilisation und Physiotherapie, Anwendung von Hilfsmitteln, Organisation der Nachsorge und Rehabilitation

Hierbei sollen den Studierenden im praktischen Jahr relevante fachspezifische praktische Fertigkeiten vermittelt werden:

- Klinische Untersuchungstechniken des Bewegungsapparates
- Anforderung radiologischer Untersuchungen
- Befunddokumentation von Aufnahmeuntersuchungen
- Grundlagen der sonografischen Diagnostik
- Grundlagen des Schockraum-Managements
- Präoperative Vorbereitung einschließlich OP-Planung, Endoprothesen-Planung, Kriterien der Implantatauswahl und präoperativer Patientenaufklärung
- Verhalten im OP-Saal: Chirurgische Händedesinfektion, Lagerungsprinzipien
- Hygieneregeln in Ambulanzen, im OP und auf Station





- Assistenz bei Operationen
- Prinzipien des Wundverschlusses, insbesondere Training von Nahttechniken
- Wundverband, Anlage von Schienen und Orthesen
- Erstellen von postoperativen Therapieschemata zur Schmerztherapie, zur Infusionstherapie und zur Mobilisation und Physiotherapie
- Chirurgische Behandlung von Infektionen (operativ, antibiotische Therapie)
- Anforderung und Interpretation von Laborbefunden
- Chirurgische Dokumentation: OP-Berichte, Visitenberichte, Arztbriefe
- Interventionelle Tätigkeiten wie die Anlage peripher- und zentralvenöser Zugänge, Gelenkpunktionen, Punktionen des Thorax bzw. Thoraxdrainagen
- Prinzipien der Thromboembolieprophylaxe
- Umgang mit relevanten Immunisierungen: Tetanus, Tollwut
- Prä- und perioperatives Management von Vorerkrankungen und Medikation von Patienten



4 Ansprechpartner

Kontaktieren Sie uns bei Fragen und weiterem Informationsbedarf.

Dr. med. Christian Schmidt

Chefarzt Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Neurotraumatologie und Wirbelsäulen Chirurgie

Tel.: +49 03573 . 75 2001

brigitte.plociennik@Sana.de

Dr. med. Volkmar Hanisch

Ärztlicher Direktor, MHB-Lehrkoordinator

Tel.: +49 3573 . 75 3701

SKN.studierendenangelegenheiten@Sana.de

